

Pressemitteilung

24.07.2020

Seite 1/6

Rundum-Sorglos-Paket von thyssenkrupp Infrastructure **Wir halten Ihre Maschinen am Laufen**

Mit müller Baggeranbauvibratoren, freireitenden Systemen und umfangreichem Zubehör bietet thyssenkrupp Infrastructure ein leistungsstarkes Equipment für leichte bis schwere Rammarbeiten, mit dem sich Spundwände, Rohre, Träger und andere Rammprofile einbringen lassen. Neben überzeugenden technischen Konzepten trägt nicht zuletzt der Top-Service der Profis aus Essen zu einer wirtschaftlichen Umsetzung der Baumaßnahmen bei. „Die Kunden konzentrieren sich auf ihr Projekt und wir erledigen den Rest“, erläutert Carola Ipsen, Leiterin Supply Chain Management, die Philosophie der thyssenkrupp Infrastructure GmbH. Mit dem „Rest“ ist ein Rundum-Sorglos-Paket gemeint, hinter dem ein breites Spektrum an Serviceleistungen steckt. Dessen Bandbreite reicht von Inspektion und Wartung über Reparatur, Beschaffung von Ersatzteilen und Monitoring bis hin zu Transport und Einweisung. Für die Umsetzung steht ein Team von 26 Servicetechnikern bereit, die von fünf Standorten aus die Kunden deutschlandweit betreuen.

Ausfallzeiten vermeiden

Eine Baumaßnahme unterbrechen, weil bei einer Maschine eine Wartung anfällt oder für eine dringende Reparatur ein Ersatzteil fehlt – das gehört bei einem modernen Maschinenmanagement der Vergangenheit an. Predictive Maintenance – vorausschauendes Agieren – lautet die Herausforderung, der sich thyssenkrupp Infrastructure beim Service zukünftig stellen wird. „Was wird wann passieren, diese Frage gilt es zu beantworten, damit wir rechtzeitig agieren können“, sagt Carola Ipsen. Denn Predictive Maintenance unterscheidet sich deutlich von herkömmlichen reaktiven Wartungsansätzen. Das Verfahren nutzt Echtzeit-Daten von Maschinen für die Ableitung von Wartungsinformationen. Ziel ist es, die Maschinen proaktiv zu warten und Störungszeiten zu antizipieren und zu minimieren. Im Optimalfall lassen sich Störungen vorhersagen oder Ersatzteile rechtzeitig planen und beschaffen, bevor es dazu oder gar zu Ausfällen kommt. Informationen wie diese werden heute mittels Fernwartung und Fernüberwachung erfasst. Remote Monitoring heißt der Fachbegriff, der dahinter steht: IT-Systeme lesen dabei Daten aus, die von einer in den eingesetzten Maschinen installierten Software bereitgestellt werden. „Anhand dieser Informationen haben wir nicht nur einen Überblick über Betriebs- und Zustandsdaten“, so die Leiterin des Servicebereichs weiter, „sie zeigen uns auch, wo eine Maschine im Einsatz ist und ob sie einwandfrei arbeitet.“

Kundenutzen optimieren

Während das System bei den Fremdgeräten – hauptsächlich Mäcker, von denen es sechs verschiedene Typen im Mietpark gibt – bereits Standard ist, ist man bei thys-

senkrupp Infrastructure dabei, die moderne Technik auch auf die eigenen kleineren Baggeranbauvibratoren und Freireiter zu übertragen. Aktuell befinden sich Betriebsstundenzähler in der Erprobungsphase, die auch für diese Gerätereihen alle wichtigen Basisinformationen liefern sollen. Damit wird die Basis geschaffen, den Kunden bei seinem Projekt professionelle Unterstützung zu geben – im persönlichen Kontakt und individuell auf dessen Anforderungen zugeschnitten. „Wir bieten keine Standardlösungen an, sondern gehen auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Auftraggeber ein“, stellt Carola Ipsen fest. „Mit unserem Angebot leisten wir so einen wichtigen Beitrag, um den Nutzen unserer Kunden zu optimieren und ihre Risiken zu minimieren. Diese profitieren unter anderem vom einzigartigen technischen Know-how des Serviceteams sowie der langjährigen weltweiten Erfahrung der thyssenkrupp Infrastructure.“

24.07.2020

Seite 2/6

Für die Zukunft ist noch die Einführung eines sogenannten Service-Koordinators geplant. Er fungiert als First-Level-Support für die externen und internen Kunden und kann von der technischen Beratung über die Ersatzteilbeschaffung und Terminvergabe bis hin zur Vermietung alle Anfragen organisieren.

www.thyssenkrupp-infrastructure.com/de/service

Ansprechpartnerin:

thyssenkrupp Infrastructure GmbH
Carola Ipsen
Leiterin Supply Chain Management
T: +49 201 844-539972
carola.ipsen@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-infrastructure.com

24.07.2020

Seite 3/6



Die Maschinen immer im Blick: Mit einem individuellen Service online und vor Ort trägt thyssenkrupp Infrastructure zu reibungslosen Abläufen auf der Baustelle bei.

Foto: thyssenkrupp Infrastructure

24.07.2020

Seite 4/6



Ein Servicemonteur bei der Wartung eines müller-Gerätes. Das freireitende System MS-48 HFV stammt aus eigener Fertigung von thyssenkrupp Infrastructure.

Foto: thyssenkrupp Infrastructure

24.07.2020

Seite 5/6

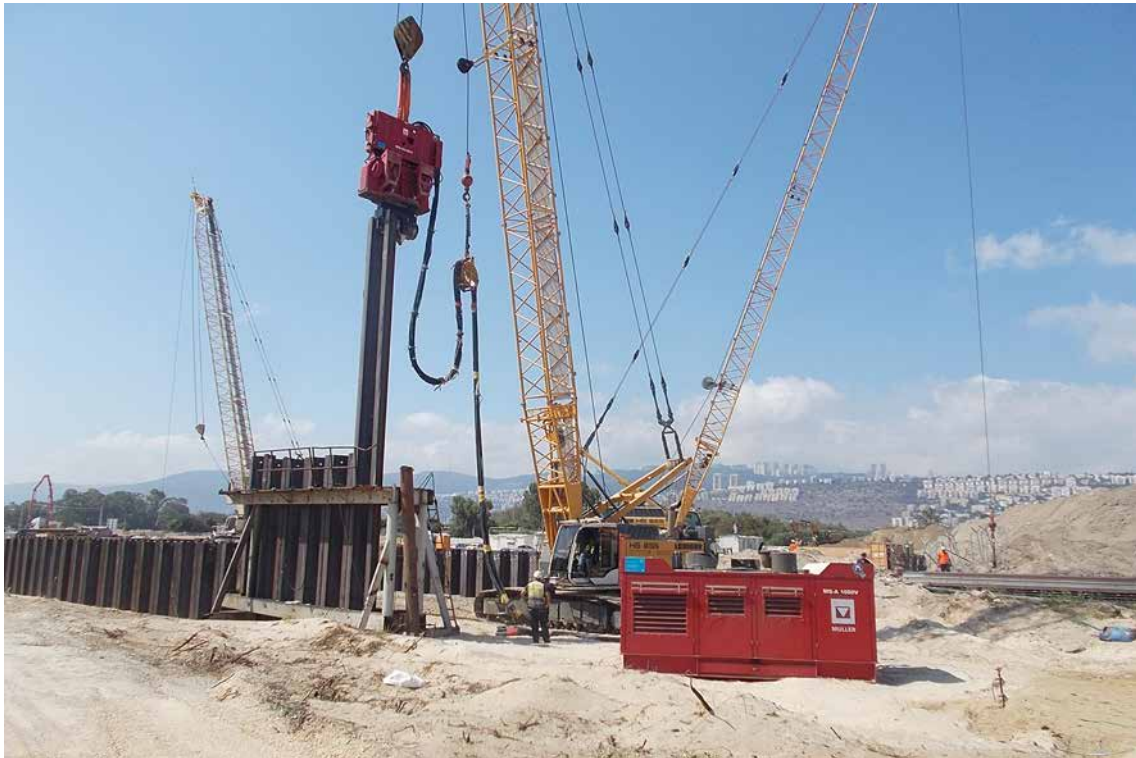


Fit für die Technik: Bei der RTG Rammtechnik GmbH, einem Tochterunternehmen der BAUER Maschinen GmbH, nehmen Servicemonteure der thyssenkrupp Infrastructure an Schulungen teil.

Foto: BAUER Maschinen GmbH

24.07.2020

Seite 6/6



Die Servicemonteure der thyssenkrupp Infrastructure sind weltweit im Einsatz: Hier zum Beispiel in Haifa, Israel, bei der Wartung der freireitenden Systeme MS 62 und MSA 1050.

Foto: thyssenkrupp Infrastructure